Schlagwort-Nr. 1050. Online seit 02.03.2011.

Vierte US-amerikanische Note vom 5. November 1918

Auf die dritte deutsche Note zu den Waffenstillstands- und Friedensbedingungen vom 27. Oktober 1918 reagierte die US-amerikanische Regierung mit ihrer vierten Note vom 5. November 1918. Sei teilte mit, dass die Entente-Staaten bereit seien, deutsche Unterhändler zu empfangen, um diesen die Waffenstillstandsbedingungen mitzuteilen. Diese Bedingungen würden die Interessen der Siegermächte in vollen Umfang wahren und ihnen die uneingeschränkte Macht zusichern, dass die gestellten Bedingungen auch durchgesetzt würden. Die US-amerikanische Regierung forderte demnach eindeutig keinen Waffenstillstand, sondern die Waffenstreckung und sie machte deutlich, dass das Deutsche Reich keinen Rechts-, sondern einen Gewaltfrieden zu erwarten habe.

Quellen:

Die vierte deutsche Note vom 27. Oktober 1918, in: Amtliche Urkunden zur Vorgeschichte des Waffenstillstandes 1918 auf Grund der Akten der Reichskanzlei, des Auswärtigen Amtes und dem Reichsarchiv, Berlin 21927, ND Frankfurt am Main 1988, Nr. 85, S. 208.

Literatur:

HUBER, Ernst Rudolf, Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789, Bd. 5: Weltkrieg, Revolution und Reichserneuerung 1914-1919, Stuttgart u. a. 1978, S. 581-584.

SCHWABE, Klaus, Das Ende des Ersten Weltkriegs, in: HIRSCHFELD, Gerhard / KRUMEICH, Gerd / RENZ, Irina (Hg.), Enzyklopädie Erster Weltkrieg, Paderborn u. a. 2009, S. 292-303, hier 293 f.

SCHWABE, Klaus, Deutsche Revolution und Wilson-Frieden. Die amerikanische und deutsche Friedensstrategie zwischen Ideologie und Machtpolitik 1918/19, Düsseldorf 1971, S. 195-226.

WALWORTH, Arthur, America's Moment: 1918. American Diplomacy at the End of World War I, New York 1977.

Empfohlene Zitierweise:

Vierte US-amerikanische Note vom 5. November 1918, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 1050, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1050. Letzter Zugriff am: 21.05.2024.